

# RECENSEMENT DE LA POPULATION

# 2011

Premiers résultats N°17  
Juin 2013

## STATEC

Institut national de la statistique  
et des études économiques



UNIVERSITY OF LUXEMBOURG  
Integrative Research Unit on Social  
and Individual Development (INSIDE)

Auteurs:  
Fernand Fehlen  
Andreas Heinz  
François Peltier  
Germaine Thill

Editeurs:

Serge Allegrezza (Statec), Dieter Ferring, Helmut Willems (Université du Luxembourg/INSIDE), Paul Zahlen (Statec)

## Die am besten beherrschte Sprache (Hauptsprache)

Mit 55.8 % haben die weitaus meisten Einwohner des Landes Luxemburgisch als die am besten beherrschte Sprache angegeben (Hauptsprache). Portugiesisch (15.7 %) und Französisch (12.1 %) folgen auf den Plätzen 2 und 3. Der Zusammenhang zwischen der Nationalität und der jeweiligen Landessprache als Hauptsprache ist eng: 88.8 % der Luxemburger haben Luxemburgisch als am besten beherrschte Sprache angegeben, aber nur 8.0 % der Ausländer. Bei Luxemburgern von Geburt liegt dieser Wert höher (95.5 %) als bei Luxemburgern durch Naturalisation (49.7 %). Ob geborene Luxemburger unter 20 Jahren Luxemburgisch als Hauptsprache nennen, hängt von den Herkunftsländern der Eltern ab. Wurden beide Eltern im Inland geboren, dann ist in 98.3 % der Fälle Luxemburgisch die Hauptsprache der Kinder, stammen beide Eltern aus dem Ausland, sind es nur 50.4 %. Einwanderer nannten Luxemburgisch umso häufiger als Hauptsprache, je länger die Einwanderung zurück liegt: Bei vor 1962 Eingewanderten liegt der Anteil bei 49.8 %, bei zwischen 2007–2011 Eingewanderten bei 1.5 %. Luxemburgisch als Hauptsprache ist anteilig vor allem dort verbreitet, wo die Ausländeranteile niedrig sind: In Luxemburg-Stadt beträgt der Anteil 35.2 %, in Consthum dagegen 83.9 %.

### Hauptsprachen und Nationalitäten

Die folgenden Auswertungen beziehen sich auf die Frage des Personenfragebogens der Volkszählung: „In welcher Sprache denken Sie und beherrschen Sie am Besten?“ Es konnte nur eine Sprache genannt werden, die im Weiteren als Hauptsprache bezeichnet wird. Als Antwortmöglichkeiten wurden vorgeben: „Luxemburgisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch, Italienisch, Englisch, eine andere Sprache, nämlich: ...“ Von der Möglichkeit, eine andere Sprache zu nennen, machten 8.4 % der Befragten Gebrauch – neben den 6 aufgeführten Sprachen gibt es über 40 weitere Sprachgemeinschaften mit mehr als 100 Sprechern. Während Luxemburgisch mit deutlich über der Hälfte der Nennungen an der Spitze steht, kommt Portugiesisch an zweiter Stelle noch vor Französisch und dem weit abgeschlagenen Deutsch, das an vierter

Stelle genannt wird (Tabelle 1). Nur noch Englisch und Italienisch liegen über 2 %.

Tabelle 1 : Auszählung der Hauptsprachen

Sprache	Häufigkeit	Prozent
Luxemburgisch	265 731	55.8%
Portugiesisch	74 636	15.7%
Französisch	57 633	12.1%
Deutsch	14 658	3.1%
Italienisch	13 896	2.9%
Englisch	10 018	2.1%
Sonstige Sprachen	40 042	8.4%
Summe	476 614	100.0%

Quelle: STATEC - RP 2011

Es gibt eine starke Beziehung zwischen der Hauptsprache und der Nationalität der Befragten, die allerdings keineswegs so eindeutig ist, wie die weitverbreitete Vorstellung „ein Land – eine Nationalität – eine Sprache“ es erwarten ließe (Tabelle 2). Besonders eng ist die Beziehung bei den Briten – 92.0 % haben Englisch als ihre Hauptsprache angegeben. Ebenso gaben 91.5 % der Franzosen Französisch als Hauptsprache an. Ähnlich deutlichen ist die Verbindung zwischen Luxemburgern und Luxemburgisch (88.8 %) sowie Portugiesen und Portugiesisch (85.4 %). Demgegenüber haben nur 80.9 % der Deutschen ihre Landessprache genannt und nur 69.7 % der Italiener.

Tabelle 2 : Hauptsprache nach Nationalität

Nationalität	Luxemburgisch	Französisch	Deutsch	Portugiesisch	Italienisch	Englisch	Sonstige
Luxemburger	88.8%	4.2%	1.1%	2.3%	0.7%	0.4%	2.4%
Ausländer	8.0%	23.4%	5.9%	34.9%	6.1%	4.6%	17.1%
Portugiesen	8.0%	5.1%	0.4%	85.4%	0.4%	0.1%	0.6%
Franzosen	4.1%	91.5%	0.8%	0.6%	0.3%	0.7%	2.0%
Italiener	16.0%	10.2%	0.8%	0.6%	69.7%	0.9%	1.7%
Belgier	6.2%	77.5%	3.4%	0.2%	0.2%	0.7%	11.8%
Deutsche	12.0%	2.5%	80.9%	0.5%	0.2%	1.5%	2.4%
Briten	2.0%	2.7%	0.7%	0.2%	0.2%	92.0%	2.1%
Niederländer	14.7%	3.4%	5.3%	0.4%	0.0%	4.1%	72.1%
Montenegriner	16.1%	7.3%	4.1%	0.0%	0.1%	0.3%	72.2%
Spanier	7.8%	9.9%	0.9%	1.4%	0.3%	1.7%	78.1%
Andere	6.1%	9.2%	4.0%	6.1%	0.3%	10.9%	63.4%
Total	55.8%	12.1%	3.1%	15.7%	2.9%	2.1%	8.4%

Quelle : STATEC – RP 2011

**Hinweise zur Auswertung:** Von 35 739 Personen liegen keine Angaben zur Hauptsprache vor (7.0 % der Bevölkerung). Darunter sind Neugeborene und Kleinkinder, die noch keine Sprache erworben haben. Diese fehlenden Angaben wurden bei der Berechnung von Anteilen ignoriert.

### Luxemburgisch als Hauptsprache

Ob ein Luxemburger Luxemburgisch als Hauptsprache angibt, hängt stark davon ab, ob er die Staatsbürgerschaft durch Geburt oder später erworben hat (Tabelle 3). Nahezu jeder Luxemburger von Geburt nennt „Luxemburgisch“ als Hauptsprache. Von den Luxemburgern, die die Staatsbürgerschaft durch Naturalisation oder Option erworben haben, nennen die Hälfte „Luxemburgisch“, gefolgt von „Französisch“ und „Portugiesisch“.

**Tabelle 3 : Hauptsprachen der Luxemburger nach Art des Erwerbs der Staatsangehörigkeit**

Hauptsprache	Luxemburger von Geburt	Luxemburger durch Naturalisation/Option
Luxemburgisch	95.5%	49.7%
Andere Sprachen	4.5%	50.3%
<i>Französisch</i>	2.0%	17.1%
<i>Deutsch</i>	0.5%	4.9%
<i>Portugiesisch</i>	0.9%	10.4%
<i>Italienisch</i>	0.2%	4.0%
<i>Englisch</i>	0.2%	1.4%
<i>Sonstige</i>	0.7%	12.5%
<b>Gesamt</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>

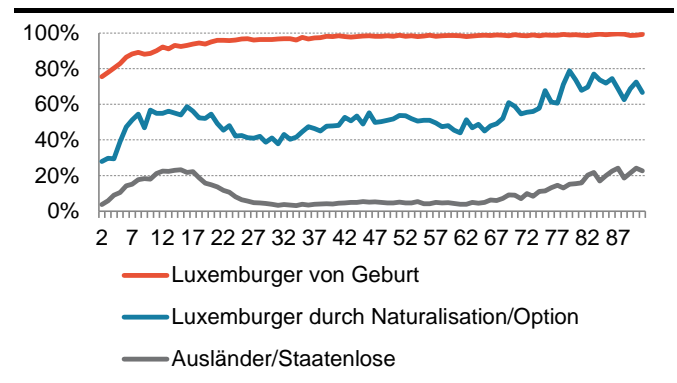
Quelle : STATEC – RP 2011

Analysiert man die Nennung des Luxemburgischen als Hauptsprache nach Altersgruppen und zusätzlich danach, ob die Befragten Luxemburger von Geburt, Luxemburger durch Naturalisation oder Ausländer sind, so werden weitere Tendenzen deutlich (Abbildung 1). Nur sehr wenige Ausländer zwischen 25 und 65 Jahren geben Luxemburgisch als Hauptsprache an. Etwas höhere Anteile sind dagegen bei älteren Ausländern ab 65 Jahren festzustellen. Im Vorgriff auf Abbildung 3 kann dies so erklärt werden, dass sich diese Ausländer oft bereits seit vielen Jahren im Land aufhalten und das Luxemburgische somit von Anfang an gelernt oder im Zeitverlauf übernommen haben. Der höhere Anteil von Luxemburgisch als Hauptsprache bei Kindern und Jugendlichen kann möglicherweise durch den Einfluss von Kindergarten und Schule und den dortigen intensiven Kontakt mit Luxemburgisch Sprechenden erklärt werden.

Da zur Frage nach der Hauptsprache keine Vergleichswerte aus vorherigen Erhebungen vorliegen, kann noch nicht geklärt werden, ob es sich bei den Ausschlägen nach oben und unten um Alters- oder Kohorteneffekte handelt. Bei einem Kohorteneffekt wäre zu erwarten, dass das aktuell befragte Fünftel der ausländischen Kinder und Jugendlichen, die Luxemburgisch am besten beherrschen, dies auch in Zukunft

tun wird. Bei einem reinen Alterseffekt wäre hingegen zu erwarten, dass Kinder und Jugendliche nach der Schule eine andere Sprache als das Luxemburgische besser beherrschen und der jetzt fest-gestellte Anstieg würde sich nicht verschieben. Welcher Effekt zutrifft, oder ob eine Mischung von beiden Effekten vorliegt, kann erst mit weiteren Erhebungen geklärt werden. Da ein Teil der linguistisch am besten integrierten Ausländer vermutlich die Luxemburger Staatsbürgerschaft übernehmen wird, wird ebenfalls die Entwicklung dieser Kurven beeinflussen.

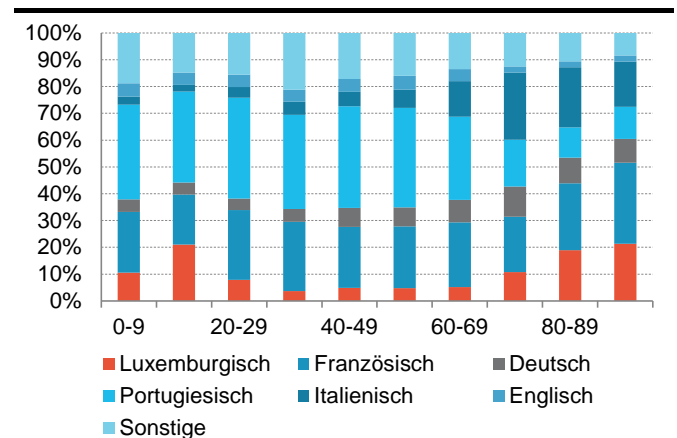
**Abbildung 1 : Luxemburgisch als Hauptsprache nach Nationalitätengruppe und Alter**



Quelle : STATEC – RP 2011

Der in Tabelle 2 aufgezeigte Zusammenhang zwischen Hauptsprache und Nationalität sowie die Altersverteilung der verschiedenen Nationalitäten<sup>1</sup> finden ihren Niederschlag in Abbildung 2. Besonders deutlich erkennbar die Ablösung der italienischen Immigrationswelle durch die portugiesische und die damit einhergehende stärkere Präsenz des Italienischen in den höheren Altersklassen. Das Zunehmen des Luxemburgischen unter den Ausländern ab 70 Jahren bis zu 20 % unter den mehr als 90-Jährigen ist ein Indiz für die sprachliche Integration, die in Abbildung 3 weiter beschrieben wird.

**Abbildung 2 : Anteile der Hauptsprachen bei Ausländern nach Altersgruppen**



Quelle : STATEC – RP 2011

<sup>1</sup> Siehe « Premiers résultats N°4 ».

## Junge Luxemburger von Geburt und ihre Hauptsprache

Luxemburger von Geburt nennen fast ausnahmslos Luxemburgisch als Hauptsprache – sofern sie 20 Jahre oder älter sind. Bei jüngeren Luxemburgern liegt dieser Wert etwas niedriger, aber das Luxemburgische ist immer noch die bei weitem häufigste Nennung (Abbildung 1). Wenn gebürtige Luxemburger unter 20 Jahren eine andere Sprache nennen, dann kann dies mit der Herkunft der Eltern erklärt werden (Tabelle 4). Wurden beide Eltern in Luxemburg geboren, so ist nahezu immer Luxemburgisch die Hauptsprache. Stammt hingegen ein Elternteil aus dem Ausland, so wird Luxemburgisch in etwas mehr als drei Viertel der Fälle genannt. Wurden beide Eltern im Ausland geboren, dann beherrscht nur die Hälfte Luxemburgisch am besten.

**Tabelle 4 : Luxemburgisch als Hauptsprache bei Luxemburgern von Geburt (unter 20 Jahre) nach Herkunft der Eltern**

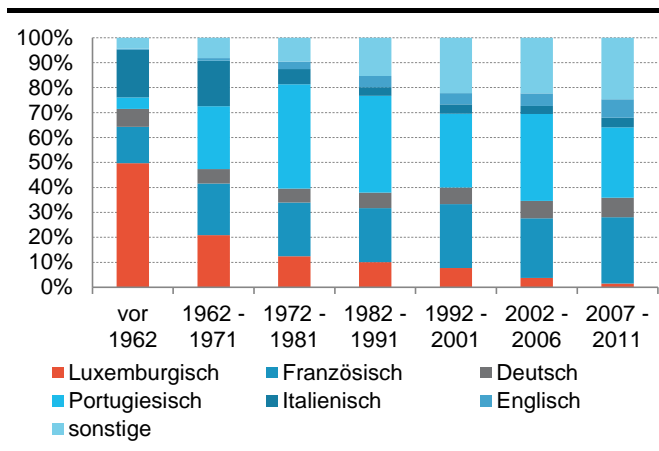
	Herkunftsland der Eltern			Gesamt
	beide Eltern in Luxemburg geboren	ein Elternteil in Luxemburg geboren	Eltern in außerhalb Luxemburgs geboren	
Luxemburgisch als Hauptsprache	98.3%	78.2%	50.4%	88.0%

Quelle : STATEC – RP 2011

## Hauptsprache der Eingewanderten

Immigranten bezeichnen Luxemburgisch umso eher als am besten beherrschte Sprache, je länger sie schon in Luxemburg leben (Abbildung 3).

**Abbildung 3 : Hauptsprachen bei Einwanderern nach dem Jahr der Einwanderung**



Quelle : STATEC - RP2011

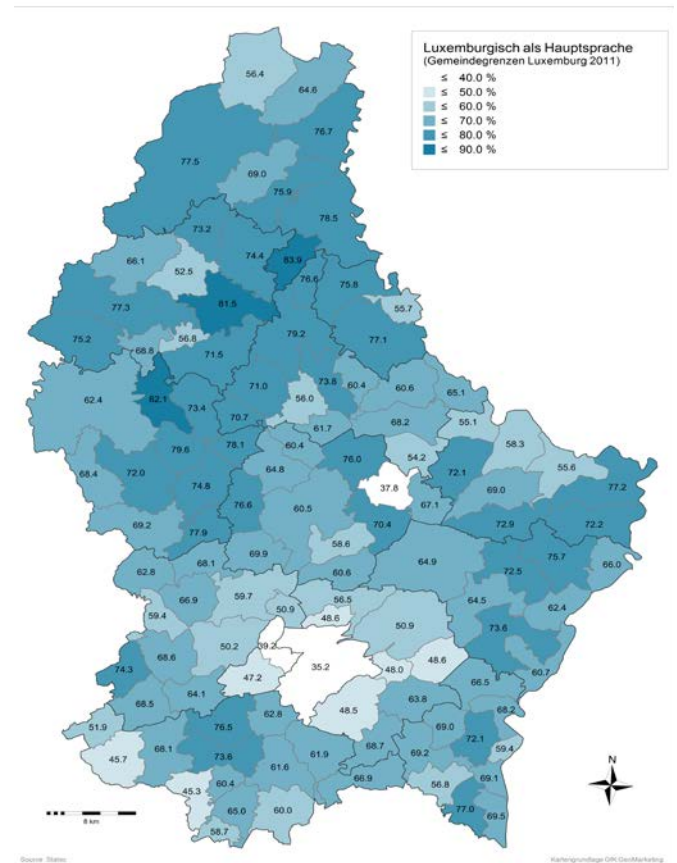
Abbildung 3 spiegelt zudem die Immigrationsgeschichte Luxemburgs wider. Französisch und Deutsch haben in allen Kohorten in etwa konstante Anteile: Französisch schwankt im Bereich von 20–27 % (Ausnahme „vor 1962“: 14.6 %) und Deutsch im Bereich 5–8 %. Portugiesisch ist besonders bei den in den 1970er,

1980er und 2000er Jahren Eingewanderten weit verbreitet. Italienisch ist demgegenüber bei Einwanderungen vor 1972 verbreitet, danach nicht mehr. Kontinuierlich angestiegen ist der Anteil des Englischen und der anderen Sprachen.

## Räumliche Schwerpunkte

Wie gezeigt, besteht ein enger Zusammenhang zwischen der Luxemburger Staatsbürgerschaft und Luxemburgisch als Hauptsprache. Dementsprechend ist Luxemburgisch als Hauptsprache vor allem dort verbreitet, wo die Ausländeranteile niedrig sind und umgedreht (Abbildung 4). Die höchsten Anteile finden sich in Consthum (83.9 %), Wahl (82.1 %) und Goesdorf (81.5 %), die niedrigsten in Strassen (39.2 %), Larochette (37.8 %) und Luxemburg-Stadt (35.2 %). Bei den Karten ist zu beachten, dass die Klasseneinteilungen variieren, um die räumlichen Schwerpunkte der jeweiligen Sprachen hervorzuheben. Dadurch sind die Karten jedoch nicht untereinander vergleichbar.

**Abbildung 4 : Luxemburgisch als Hauptsprache nach Gemeinden**

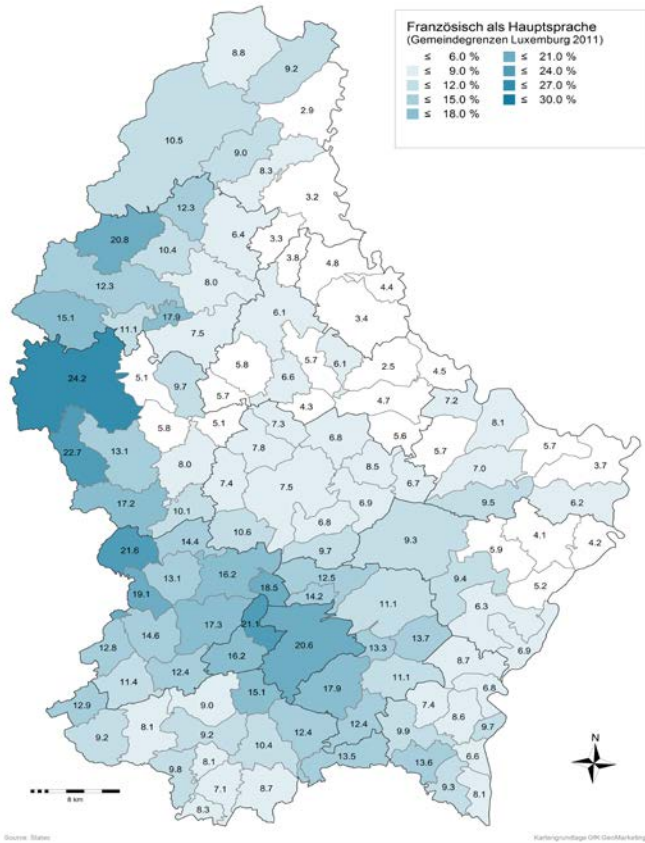


Quelle : STATEC - RP2011

Französisch weist die höchsten Anteile entlang der Grenze zu Belgien auf, mit Rambrouch an der Spitze (24.2 %), gefolgt von Eil (22.7 %) und Hobscheid (21.6 %) (Abbildung 5). Relativ hoch sind die Anteile auch in der Hauptstadt und nord-westlich davon. Erwartungsgemäß niedrig sind sie dagegen, je näher die Gemeinde an der Grenze zu Deutschland liegt.

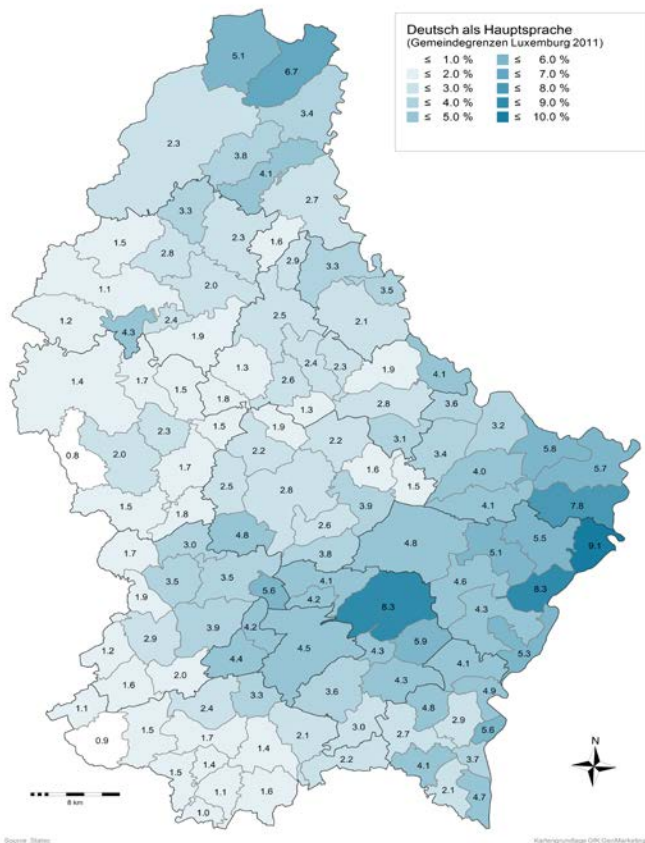


Abbildung 5 : Französisch als Hauptsprache



Quelle : STATEC - RP2011

Abbildung 6: Deutsch als Hauptsprache

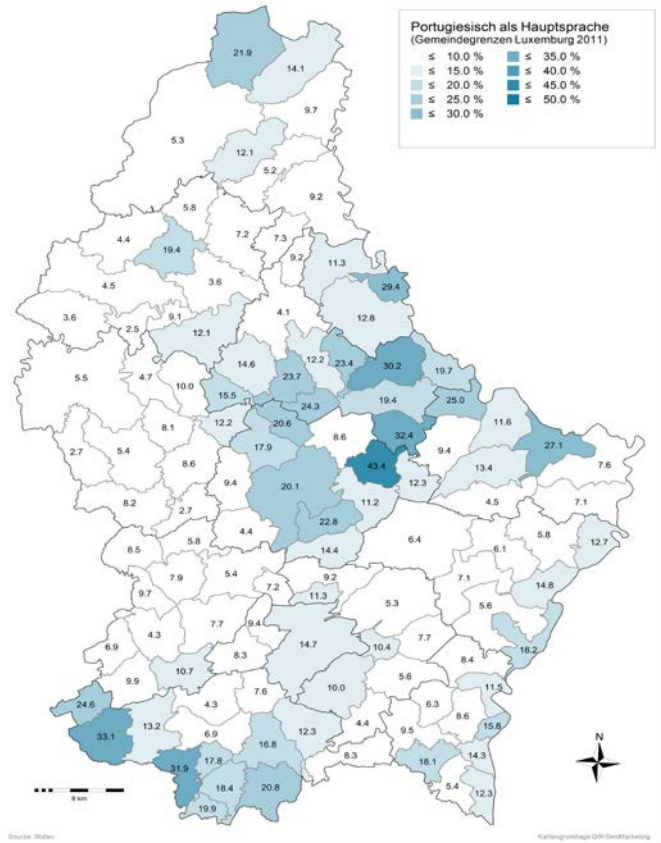


Quelle : STATEC - RP2011

Spiegelbildlich zum Französischen ist Deutsch als Hauptsprache umso mehr verbreitet, je näher die Gemeinde an der Grenze zu Deutschland liegt (Abbildung 6). Mit 9.1 % liegt der Höchstwert (Mertert) allerdings auf einem deutlich niedrigeren Niveau.

Portugiesisch weist eine hohe Spannweite auf, die von 43.4 % (Larochette) bis 2.5 % (Neunhausen) reicht (Abbildung 7).

Abbildung 7 : Portugiesisch als Hauptsprache



Quelle : STATEC - RP2011

Ergänzend zu diesem Heft stehen Karten für Englisch und Italienisch sowie die Tabellen mit allen Daten im Internet zur Verfügung. Die Ausgabe N°13 dieser Publikationsreihe hat den Sprachgebrauch in der Familie sowie bei der Arbeit und in der Schule dargestellt.

**Institut national de la statistique et des études économiques**

Tél.: 247-84397

Tél.: 247-84276

Francois.Peltier@statec.etat.lu

Germaine.Thill@statec.etat.lu

[www.statistiques.lu](http://www.statistiques.lu)

**Université du Luxembourg – INSIDE et IPSE**

Tél.: 46 66 44-9746

Tél.: 46 66 44-6634

Andreas.Heinz(at)uni.lu

Fernand.Fehlen(at)uni.lu